

Hindernisanzeige für Flugzeuge

(g) Die Avionikfirma Moving Terrain hat die Datenbank für Flughindernisse über 25 m Höhe, die bisher nur für die Schweiz erhältlich war, für ganz Europa erweitert, wie auf der Heli Expo in Louisville zu sehen war. Die Piloten erhalten die Hindernisse als auffällige Symbole synchron in 2D- oder 3D-Karten in die Luftkarte oder in die Geländedarstellung eingebunden. Gefährliche Hindernisse, wie Windräder, Hochspannungsleitungen, Seilbahnen und Funkmasten verlieren so

erheblich von ihrem Gefahrenpotential.

Besonders wichtig ist diese Unterstützung bei schlechter Sicht und im Gegenlicht, wenn der Pilot in besonderer Weise auf digitale Karten angewiesen ist. Moving Terrain bietet das Softwareupdate für das Moving-Map-Display MT Vision Air X auf einem USB-Stick an. Alle Vierteljahre sollen die Daten auf den neusten Stand gebracht werden. Dazu werden vor allem offizielle Informationen über Neubauten genutzt.

Zielgruppen für das



Avionik-Add-on sind Polizei und andere staatliche Nutzer, Rettungsfleger

und Verbindungsfleger im Öl- und Gasgeschäft.

www.Moving-Terrain.de

(Foto: Moving Terrain)